

Wiener Städtische Burgenland sucht neue Mitarbeiter

- **Trotz Corona-Krise werden 18 neue Mitarbeiter gesucht**
- **Unwetterschäden steigen um 23 Prozent auf 2,3 Mio. Euro**
- **Solide Nummer 3 mit Marktanteil von 14,1 Prozent**

Die Wiener Städtische ist im Burgenland bisher stabil durch die Corona-Krise gekommen. Neben den digitalen Tools, die sich gerade in den letzten Wochen und Monaten sehr bewährt haben, bleibt jedoch die persönliche Beratung und Betreuung der Kunden ein zentrales Element des Geschäftsmodells. Um auch in Zukunft eine Top-Kundenbetreuung auf höchstem Niveau bieten zu können, sucht die Wiener Städtische für das Burgenland – entgegen dem aktuellen Trend – in nächster Zeit rund 18 kommunikative, engagierte und zielstrebige Persönlichkeiten, die ihre Karriere in einer der zukunftssichersten Branchen starten möchten.

Corona-Krise: Ansporn und Innovations-Turbo

Regionale Nähe sowie persönliche Beratung sind ein wichtiger Teil der Unternehmensphilosophie der Wiener Städtischen. Aufgrund der Covid-19-Krise musste dieser persönliche Kontakt – quasi über Nacht – eingestellt werden. Es ist jedoch gelungen, in nur wenigen Tagen das gesamte Unternehmen auf digitale Beine zu stellen. *„So konnten wir auch in dieser Zeit des Abstandhaltens unseren Kundenservice über sämtliche Onlinekanäle aufrecht halten und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Burgenland waren auch in diesen Wochen und Monaten durchgehend für ihre Kundinnen und Kunden erreichbar. Zudem sind wir allen unseren Leistungsversprechen jederzeit nachgekommen“*, sagt **Gerold Stagl, Landesdirektor der Wiener Städtischen im Burgenland**.

Ausgebaut wurden in dieser Zeit unter anderem die digitalen Services in der Gesundheitsvorsorge, um den Kunden so das Leben zu vereinfachen. So bietet die Wiener Städtische werdenden Eltern einen Online-Geburtsvorbereitungskurs an, der gerade in der aktuellen Situation sehr stark nachgefragt wird. Dank eines umfassenden digitalen Serviceangebots ist es gelungen, den durch die Corona-Krise verstärkten Trend zur Gesundheitsvorsorge weiter zu unterstützen.

Knapp ein Viertel mehr Unwetterschäden

Unwetter sorgten in den ersten Monaten 2020 auch im Burgenland für hohe Schäden. So summierten sich diese in den ersten acht Monaten des Jahres auf insgesamt 2,3 Mio. Euro, was einer Steigerung von 23 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Der Großteil dieser Schäden ist auch dieses Jahr auf Sturm- bzw. Hagel zurückzuführen. Österreichweit beläuft sich die Schadenssumme im Beobachtungszeitraum auf rund 43,5 Mio. Euro. Seit 2003 hat die Wiener Städtische Versicherung österreichweit mehr als eine Milliarde Euro für Schäden aus Naturkatastrophen ausbezahlt.

Regionale Präsenz schafft Vertrauen

Die Landesdirektion Burgenland konnte auch im ersten Halbjahr 2020 einen wichtigen Beitrag zur positiven Österreich-Entwicklung leisten. Mit einem Prämienvolumen von 50,2 Mio. Euro wurde das Ergebnis zum Vergleichszeitraum 2019 um 3 Prozent ausgebaut und damit der dritte Rang mit einem Marktanteil von 14,1 Prozent gefestigt. In der Lebensversicherung gelang der Landesdirektion im ersten Halbjahr 2020, mit einem Volumen von 18,8 Mio. Euro und einem Plus von 9,5 Prozent, ein gutes Prämienresultat. Auch die Krankenversicherung liegt mit einem Prämienvolumen von 3,3 Mio. Euro und einem Plus von 5,4 Prozent weiter gut auf Kurs.

In der Schaden-/Unfallversicherung blieben die Prämieinnahmen mit 28 Mio. Euro stabil. An Versicherungsleistungen wurden in den ersten acht Monaten 2020 insgesamt 43,8 Mio. Euro ausbezahlt. *„Das erste Halbjahr 2020 war für uns alle mit ganz besonderen Herausforderungen verbunden und hat gezeigt, dass Kundinnen und Kunden gerade in schwierigen Zeiten verstärkt nach finanzieller Absicherung und stabilen Werten wie Vertrauen und Sicherheit suchen“*, so **Stagl**.

Was die weitere Geschäftsentwicklung betrifft, so gibt sich der Wiener Städtische Landesdirektor – angesichts der anhaltenden Corona-Krise – verhalten positiv: *„Unser erklärtes Ziel ist es, diesen Weg eines soliden Wachstums im Burgenland trotz der andauernden Pandemie mit Elan weiter voranzutreiben“*, und: *„Das größte Potenzial orten wir dabei in der Gesundheitsvorsorge und der Sachversicherung.“*

Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung ist die größte Einzelgesellschaft der internationalen Versicherungsgruppe VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe (VIG) mit Sitz in Wien und ist mit neun Landesdirektionen, 130 Geschäftsstellen und rund 4.000 Mitarbeitern präsent. Weiters verfügt das Unternehmen über Zweigniederlassungen in Italien und Slowenien. Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung ist ein innovativer und verlässlicher Partner für sämtliche Kundenbedürfnisse sowohl in privaten Lebenssituationen als auch im Gewerbe- und Firmenkundenbereich.

Aufgrund ihrer Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurde die Wiener Städtische als „familienfreundliches Unternehmen“ ausgezeichnet und zuletzt im Jahr 2018 vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend rezertifiziert.

Rückfragen an:

WIENER STÄDTISCHE Versicherung
Landesdirektor Gerold Stagl
Kalvarienbergplatz 7, 7000 Eisenstadt
Tel.: +43 (0)50 350-48000
E-Mail: g.stagl@wienerstaedtsche.at



Die Presseaussendung finden Sie auch unter wienerstaedtsche.at